

**Letzte Ehrbezeugung Dem WolEhrenvesten/ VorAchtbahren und Wolgelahrten
Herrn Ernesto Cothman I.U. Candidato, Des ... Herrn Johannis Cothman/
weitberühmten ICTi ... vielgeliebten Sohn/ Nachdem selbiger in der Universität zu
Giessen den 4. Februar. ... verschieden/ und den 22. Martii daselbst hochfeyrlich
beygesetzt ward/ Auß höchstem Mitleiden übersendet von sämptlich in Rostock
Studierenden Preussen**

Rostock: Richel, 1658

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn770476872>

Druck Freier  Zugang



4

Letzte Ehrbezeugung
Dem WolEhrenvesten/ VorAchtbahren und
Wolgelahrten Herrn

ERNESTO

Gothman/

J. U. Candidato,

Des WolEdlen/ Vest: und Hochgelahrten
Herrn

JOHANNIS
GOTSMAN/

weitberühmten *Sci.*, *Comitis Palatini*, und Threer
Fürstl. Durchl. zu Mecklenb. lange Jahr hochverdienten
Cansl. und geheimbren Raths/ Erbgessen auff Hirtzenhagen etc. etc.
vielgeliebten Sohn/

Nachdem selbiger in der Unversucht zu Glessen den 4. Februar.
unverhofft doch seltsa verschieden/ und den 22. Martii daselbst
hochfeyrl. beygesetet ward/

Aus höchstem Mitleiden übersendet
von

sämpflich in Rostock
Studierenden Preussen.

(96):(6):(96)

Rostock/

Gedruckt durch Johann Richelm/ Raths Buchdr.
Im 1658. Jahre.



I.

As ist doch diese Welt/
Worinnen wir teg schweben?
Es ist ein Jammer-Zelt
Nur Müß und trawer Leben:
Es ist nur kurze Zeit
Vermische mit Traurigkeit.

II.

Drumb schauet nur recht an/
Vnd laßt uns ja bedencen
Was wir allhier gethan/
Es wird uns doch nur kräncken
Der angewandte Fleiß
Zergeht gleich wie das Eiß.

III.

Es ist nur Nichtigkeit
Was wir erfahren haben/

Man

Man muß auß diesem Leid/
Mit seinen jungen Gaben
Von dannen fliehen hin
Das war allzeit mein Ein.

IV.

Ade du Vaterland/
Herr Vater auch desgleichen/
Ihr waret mir ein Pfand
Ietz muß ich von euch weichen;
An diesem frembden Ort
Ich geh' zur Himmels Pfort.

V.

Ihr Freunde lebet wol
Ich scheid nun von hinnen/
Ihr seid zwar klagens voll
Doch laß das trauer sinnen;
Denn ich auß diesem Leid
Geh' in die Himmels Freud.

30

Ich geh' tegund dahin
Der ich sonst gnug gelobet/
Das war alzeit mein Sinn/
Denn ich darnach gestrebet:
Drumb geh' ich auß der Welt
Zu GOTT ins Himmels Zelt.



249
Epicedium

Siccine turbatur naturæ cursus & ordo
 O spes fallaces! Scriptio tristis ad
 Nuncia fama refert: Moritur peregrinus,
 Hassiacis, iterum filius ante patre
 Octavus cursum properè jam ceperat ann
 Ast omnes nondum præteriere die
 Cum primogenitum nimia inclementiam
 In medio cursu hic abstulit ante di
 Nostra Rhodante suo dum charo cive, car
 Se vidit, luctus publica signa dedi
 Quis non hæcce vices tristes, Vir Magne,
 Quas iterum imposuit nunc tibi de
 Quod nos post reditum læti speravimus o
 Reciditad nihilum, sic pia fata vol
 Ludit in humanis Domini suprema volunt
 Illius haut nostra est prævalet illa
 Prævaleat merito, verboq; resistere eidem
 Non decet, hautvè pium est, nam be
 Bella cruenta, nefas, incendia, furta, rap
 Grassantur passim, nec pia, justa va
 immundo mundo quis non excedere vall
 Si visum fuerit, complacitumq; DE
 Colligit ille suos, quibus hujus temporis al
 Et ficti vultus verba nocere queant.
 Summa DEI bonitas! onus hoc immisit &
 Ferre juvabit idem, ne opprimere
 Hunc haustum calicis, tibi quem nunc po
 Edulcare sciet, pro bonitate sua;
 Sis mihi, sis patriæq; superstes Nestoris an
 Incolumisq; bonis omnibus, atq; t
*Quibus pl. venerando Dn. socero, deb
 condolentiam declar*
 Albertus Willebrand

